



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

LXVIII. Friedrich von Bieberstein versöhnt streitende Bürger zu Beeskow,
am 3. November 1426.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55508)

LXVIII. Friedrich von Bieberstein versöhnt streitende Bürger zu Beeskow,
am 3. November 1426.

Nach cristi geborth XIII hundirt Jar, darnach in dem XXVI. Jare, am suntag post omnium sanctorum hot her Friderich von Bebirstein eyne sunne vnd entscheid vzesprochen zwischen Peter tucho an dem eynen vnd Andreas smede, peter tucho stiffon, am andern teile etc. vnd vber dem entscheid syn gewest der vorbenumpte vnser herre Er Friderich von Bebirstein vnd Cristoffil bomstorff, zcu der czyth vnfers heren hauptman, Caspar kuchenmeister vnd Johannes kuchmeister, list, vnfers heren kuchemeister zcu der czyth, vnd der ganzce Rat zcu Belskow vnd er Johannes missener vnd clucke von lugkow vnd dorezu eezliche ander vnser meteburgere.

Aus dem Beeskower Copialbuche III, 52.

LXIX. Erkennniß der Magdeburger Schöppen in Betreff widerrechtlicher Eingriffe der
von Bieberstein in die Polizeigerichtsbarkeit der Stadt Beeskow, vom Jahre 1427.

— Ir habit vns vmme recht gefragt in dessin worten:

Vnßir vorfarn vor vns vnde wir bis an desse zeit habin jngehabt sinth das befskow eyne stat gewest ist vnde sich wichbilde vnde statrecht hot gehat zu bruchen, daz wir dy cleine mafse, domit man bir vnde wyn misset zu schenken, Daz wir den wyn gebieten vnde secczin zu schenken nach wurden vnde dy biermafse alle iar awfsgebin vnd seczin nach thewrunge vnd wolweilunge des getreydis vnde alle Jar an vnßin Jarmarkte vnde wenn wir irkant haben vnd jrkennen, wenn is not ist, Gegangin habin vnde gehen zu den kramern vnde gewandfnydern, Befehen ire gewichte vnde allin, by weme wir anders vinden an gewichte adder an ellen, Denn recht, den habe wir gestraft vnde gebulset, nachdem wir irkant habin, vnde dez habin wir dy gute alde gewonheit gehat vnde vns der gebruchet lenger wenn sechzig, achezig addir hundert Jar ane alle vnßir heren rechte ansprache, Dy wir ye gehat habin. Dez gingen wir an vnßirn nestvorgangin Jarmarkte vnde funden gewichte by eyne Kramer, das nicht vulkomelichin grofs genugk ist, vnde derselbe Kramer ist eyn burger zu Belskow. Dazfelbe gewichte haben wir Im vff vnde trugen das vff vnßir Rathus. Dez quam desselbin kramers bruder zu vns vnd bat sult eyne benompte czit, her wolde bulzin nach gnaden. Bynnen der czit liefs vnßir herre von Bebirstein denselbin kramer in der stat, vff der gassen gehende, anvallin vnde vff syn sloz furen. Des gingen wir zu vnßern heren vff sin sloz vnde boten on, vns by vnßern aldin gewonheiten etc. zu lassen, als wir denn von fursten vnde heren vnde sinem vater hetten gehat bis an en. Do sprach vnßir here, her hette fast gehorcht vmme dasselbe geschehte, ab wir ym icht dauon wurden habin gefait adder gefragt. Nu das denn nicht geschen were, So hette her en vff das Slofs lassin furen, Als eynem,